

Presseinformation

1. Juli 2014

8. „Schrammel.Klang.Festival“ in Litschau

Musik, Natur und Theater rund um den Herrenalbsee ab 4. Juli

„Unendliche Weiten“ lautet das Motto des mittlerweile achten „Schrammel.Klang.Festivals“, das von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. Juli, rund um den Herrenalbsee in Litschau neuerlich Musik, Natur und Theater verbindet. Insgesamt über 100 Künstler, traditionelle Schrammel-Musikanten ebenso wie Interpreten zeitgenössischer Weltmusik, bekannte Wienerlied-Sänger ebenso wie experimentierfreudige Newcomer, sollen die Stadtgemeinde im Bezirk Gmünd auch heuer wieder zu einem „Woodstock des Wienerliedes“ machen.

Zu den bekannten Namen der Szene, mit denen Litschau heuer aufwartet, zählen u. a. Birgit Denk, Heinz Ditsch, Karl Hodina, die Neuen Wiener Concert Schrammeln, Roland Neuwirth und seine Extremschrammeln, Agnes Palmisano, Stefan Slupetzky mit dem Trio Lepschi, Walther Soyka und Doris Windhager. Erstmals mit dabei sind Die Strottern & Blech, die Gebrüder Ullrich, rutka.steurer mit den Blues Schrammeln, Weiße Wände mit Karl Ritter, Christian Reiner und Herbert Pirker etc. Stammgast Karl Ferdinand Kratzl steuert diesmal eigene Texte bei.

Die Eröffnung am Freitag, 4. Juli, ab 19.30 Uhr wird von der Wiener Tschuschenkapelle bestritten, die aus Anlass ihres 25-Jahre-Jubiläums und getreu dem Festivalmotto „Unendliche Weiten“ musikalisch weit über die Schrammelklänge hinausführt. Ab 21.30 Uhr sind dann Die Strottern & Blech an der Reihe, ehe um 23 Uhr noch eine „Schrammel.Jam.Session“ beginnt. Ab Mitternacht erstrahlt zudem erstmals das „Nachtlicht“ der Installationskünstler This.Play.

Ergänzt wird das Programm mit seinem Herzstück, dem heuer auf sieben Bühnen erweiterten „Schrammel.Pfad“, durch eine Nachtwanderung, den „Schrammel.Express“ per Dampflok von Gmünd, ein „Schrammel.Frühstück“ am Bahnhof Litschau, einen eigenen „Schrammel.Klang.Fotowettbewerb“ sowie kulinarische Highlights wie einen „Schrammel.Heurigen“, selbstgebackenes „Schrammel.Brot“ oder Produkte der „Litschauer Omis“.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 0720/40 77 04



Presseinformation

und <http://www.schrammelklang.at/>.